

# hifi & records

Das Magazin für  
hochwertige Musikwiedergabe



Das Leitermaterial des Suprema Digital besteht aus HF-Litzen aus sauerstofffreiem Kupfer. Das diese umschließende Dielektrikum wird Zentimeter für Zentimeter aufgebaut, Präzisionshülsen aus Teflon halten dabei die beiden Leiter auf exaktem Abstand (eine Herausforderung bestand unter anderem darin, dass sich diese Abstände nicht verändern dürfen, wenn das Kabel gebogen wird). Dieses Dielektrikum entspricht fast schon Luft und nähert sich damit dem Idealwert »I« maximal an. Ummantelt werden die beiden Leiter mit einem schwarzen Textilgeflecht. Freimütig gibt Hans Strassner zu, dass seine Mitarbeiter in der Fertigung ob dieses Aufwands nicht gerade erfreut waren.

Gegenüber dem Il Primo besitzt das neue Suprema Digital eine magnetische Schirmung über die gesamte Länge. Damit HF-Einstreuungen über einen weiteren Frequenzbereich als bisher in Wärme umgewandelt werden, setzt HMS nun zwei Folien in unterschiedlicher Stärke ein. Die Schirmung wirkt jetzt ab fünf Megahertz und funktioniert bis in den Gigahertz-Bereich. Die Dämpfung darf allerdings auch nicht zu groß werden. Mit diesem komplexen Aufbau lässt sich nach Aussage von Hans Strassner auch der koaxiale Wellenwiderstand gut kontrollieren.

Ruhe zu haben, sich um etwas nicht mehr kümmern zu müssen, ist für die meisten von uns ein wertvolles und erstrebenswertes Gefühl. Auf unser Thema der hochwertigen Musikwiedergabe bezogen, heißt das, mit Komponenten Musik zu hören, die keinen Anlass geben, über einen Wechsel nachzudenken. So war das bei mir jahrelang mit dem Digitalkabel Il Primo von HMS: technisch sorgfältig konstruiert, handwerklich perfekt gefertigt und noch aus jedem Vergleich als Sieger hervorgegangen – was soll da schon kommen? Nun halte ich gleich zwei der neuen Suprema Digitalkabel in den Händen und ahne, dass es mit meiner Ruhe vorbei sein könnte. Denn Hans Strassner

Mit dem Suprema Digital hebt HMS die Übertragung der Nullen und Einsen auf ein noch höheres Klangniveau.

verfolgt seit Jahrzehnten konsequent ein Ziel: Was ins Kabel hineingeht, soll exakt so auf der anderen Seite wieder herauskommen. Elektrische und magnetische Verluste sowie HF-Einstrahlungen sind deshalb weitestgehend zu vermeiden.

## Schachmatt

Für die unsymmetrische 75-Ohm-Ausführung verwendet HMS modifizierte Nextgen-Stecker von WBT, bei der symmetrischen 110-Ohm-Version sind es XLR-Stecker aus dem Hause Furutech. Die Verarbeitung ist gewohnt erstklassig. Noch bevor beide Kabel sich in unterschiedlichen Konfigurationen bewähren müssen, frage ich bei HMS nach den Gründen für die Neuentwicklung: Während der Arbeiten an den Cinch- und XLR-Versionen der Suprema-Linie hatte Strassner die Neugier gepackt, er wollte

wissen, ob sich seine theoretischen Ansätze zur Verbesserung der Schirmung und Erhöhung der Übertragungsgeschwindigkeit auch beim Digitaltransport hörbar niederschlagen würden.

Meine Erwartungen waren nicht allzu hoch, das gestehe ich gerne ein, denn dafür ist das Il Primo einfach schon zu

lange erfolgreich und unbesiegt im Geschäft. Der Testaufbau erfolgte natürlich trotzdem mit größter Sorgfalt: Audionets CD-Player Planck verfügt über zwei koaxiale Digital-Ausgänge und der große McIntosh-Vollverstärker MA 9000 AC über zwei entsprechende Eingänge, so dass ich durch Umschalten auf der Fernbedienung beide Kabel im direkten Vergleich hören konnte.

Wie gewohnt gibt es am Il Primo nichts zu kritisieren. Es löst hervorragend auf, bietet die volle Kontrolle, und das nicht nur in den untersten Oktaven. Es bildet Stimmen natürlich ab und liefert insgesamt sehr viel klarer definierte Informationen als Standard-Digitalkabel. Dann schalte ich den Digitaleingang am McIntosh um und traue meinen Ohren nicht. Das kann doch nicht sein. Natürlich liegen die Unterschiede nicht in der Größenordnung etwa eines Lautsprechervergleichs, aber sie als homöopathisch abzutun, ist ganz und gar nicht möglich. Nein, damit habe ich



nicht gerechnet. Beim Solo-Kontrabass etwa wird das Resonieren des Korpus realistischer, der Nachhall der Saiten ändert sich zwar nicht in puncto Zeit, aber ganz deutlich in der Vergrößerung des Raumes.

»A Sort Of Homecoming« heißt ein Livealbum der Liverpooleser Band Anathema. Der Mitschnitt beginnt kurz vor dem Start des Konzerts, zu hören ist zunächst noch Musik, die vom Band kommt, und die sich unterhaltenden Besucher. Mit dem Il Primo fehlen jetzt erstmals Teile des Publikums, einzelne Gesprächsfetzen lösen sich nicht aus dem Sprachteppich, das Kirchenschiff wirkt komprimierter, was mir bisher nie aufgefallen ist. Mit dem Suprema Digital kommen alle diese klingenden Aspekte bis zu meinen Ohren durch. Das gilt in exakt gleichem Ausmaß auch für die 110-Ohm-Ausführung, die ebenfalls binnen Sekunden deutlich macht, dass sie für ein fokussierteres, plastischeres und auch harmonischeres Resultat sorgt. Tja, eine Investition in ein neues Digitalkabel war eigentlich nicht geplant, doch nach diesem Test komme ich ganz sicher nicht darum herum.

Die Suprema Digital von HMS setzen einen neuen Standard bei der Übertragung digitaler Signale. Die Klangbilder profitieren von der Summe der Verbesserungen, die sich aus den Aspekten Räumlichkeit, Fokussierung, Transparenz und einer bisher nicht gehörten Form von Kontrolle ergibt. Unverschämte gut, Herr Strassner.

Olaf Sturm ■

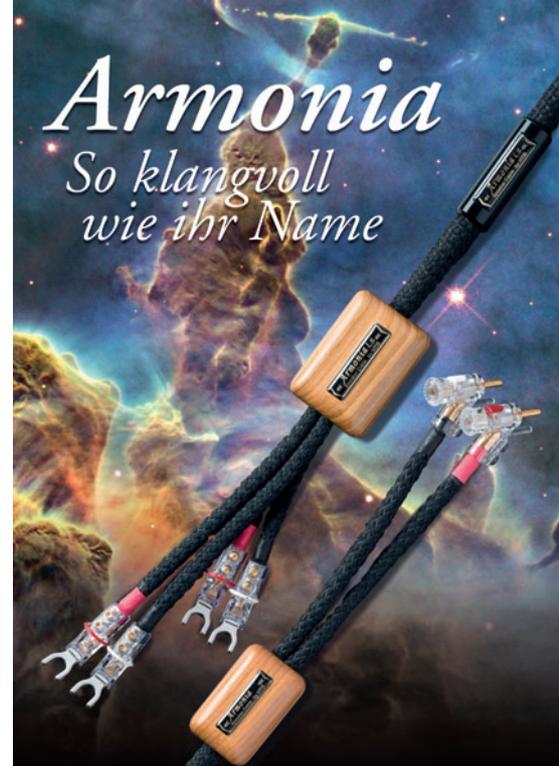
### HMS Suprema Digital

|                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| S/PDIF unsym. (1m)* | 990 Euro          |
| AES/EBU sym. (1m)*  | 1.090 Euro        |
| Vertrieb            | HMS Elektronik    |
|                     | Am Arenzberg 42   |
|                     | 51381 Leverkusen  |
| Telefon             | 021 71 - 73 40 06 |

\* jeder weitere Meter: 420 Euro

# Armonia

So klangvoll  
wie ihr Name



## Armonia

### Ein gelungener Technologietransfer.

Die Lautsprecher und Interconnectkabel dieser Neuentwicklung profitieren von den Konstruktionsmerkmalen und hiermit erzielten klanglichen Eigenschaften unserer Top-Serie Gran Finale Jubilee.

Minimalste Verluste und höchste Einstreufestigkeit offenbaren klangliche Details und eine Dynamik die in dieser Preisklasse ihresgleichen suchen.

#### Armonia Interconnect RCA/Cinch & sym. XLR



#### Armonia Phono in SME 5 pol. auf Cinch oder XLR sowie Cinch/Cinch erhältlich.

**NEU**



Bestens für MC und MM Systeme geeignet.

#### Erste Pressestimmen

Hifi & Records 1.2017 Helmut Rohrwild:  
HMS erweitert seine neue Armonia-Familie um ein exzellent klingendes Phonokabel. „Hörfreude pur“



Hans M. Strassner GmbH • Am Arenzberg 42  
51381 Leverkusen • Tel: (02171) 73 40 06  
Mail@hmselektronik.com